

Protokoll zur Pfarrversammlung vom 18.09.2024 um 19:30 Uhr

Teilnehmer: ca. 100 Pfarrangehörige

Mit P. Antoo, Dekan Tobias Rother, Referent: Gemeindeberater Markus Grimm, Claudia Mayer, Marion Fritsch, Katja Menke

Begrüßung: Marion Fritsch

Anfangsgebet: P. Antoo

Markus Grimm stellt und das Programm für den Abend vor.

Anfangssketch: Aktuelle Situation und verschiedene Meinungen.

Fr. Fritsch veranschaulicht den Priestermangel und weist auf zurückgehende Zahlen bei Ehrenamtlichen und Gottesdienstbesuchern hin. Der PV Glonnauer Land hat 52% Katholiken. Ab 2030 sind lediglich noch 12 pastorale Mitarbeiter f. das gesamte Dekanat FFB vorgesehen. Der PV Glonnauer Land soll nur noch ½ Priester erhalten u. keine weiteren pastoralen Mitarbeiter.

Markus Grimm: stellt ein Bild vor, das eine Metapher für die Kirche bisher sein soll, nämlich ein Wald in Monokultur. Monokulturen sind anfällig, vieles stirbt ab, es gibt jedoch gleichzeitig auch Wachstum. Als Ziel wäre eine Mischkultur wünschenswert.

Dekan Tobias Rother spricht zum Thema Dekanatsreform: Die neue Dekanatsstufe soll gemeinsames Handeln fördern und gegenseitiges Aushelfen ermöglichen. Die Pfarrer u. Leiter der Pfarrverbände bekommen in den neuen Dekanaten einen direkten Vorgesetzten. Das Dekanat ist also eine mittlere Ebene zwischen Priestern u. pastoralen Mitarbeitern und dem Kardinal. Das Dekanat hat die Aufgabe zu schauen, was eine Pfarrei alleine stemmen kann und soll dafür Sorge tragen, dass sich die Angehörigen der einzelnen Pfarrverbände gegenseitig kennenlernen u. unterstützen. Weiter erklärt Tobias Rother die Personalsituation im Dekanat (= Mitglieder des Dekanatsteams) und die Treffen, die hier stattfinden.

Fr. Fritsch spricht über ihre Aufgabe im Dekanat und weist darauf hin, dass sie durch ihre reduzierte Stelle im PV nicht mehr alle bisherigen Aufgaben erfüllen kann. Sie sagt, dass die Jugendstelle z. B. Hilfe in der Firmungsvorbereitung leistet, was große Zustimmung bei unseren jungen Firmvorbereitern findet. Die Erstkommunionvorbereitung übernehmen P. Antoo u. ein sehr engagierter Ehrenamtlicher.

An dieser Stelle kommt eine Rückfrage einer Pfarrangehörigen: Was ½ Stelle von Fr. Fritsch bedeute bzw. wie viele Stunden diese umfasst. Fr. Fritsch erklärt, dass sie 19,5 Stunden im PV Glonnauer Land arbeitet (zuvor waren es 39 Std.). Sie teilt diese Stunden nun zwischen PV u. Dekanat auf und kann daher nicht mehr alle Aufgaben einer Vollzeitstelle übernehmen, sie hält z.B. weniger Gottesdienste und arbeitet nur noch Di. u. Mi. ganztags im Pfarrbüro aufkirchen. Jedoch ist sie ansonsten telefonisch über ihr Handy alle PV-Angelegenheiten erreichbar. Sie sagt, dass Sie mit Ihrer Halbtagsstelle nach wie vor voll für den PV da ist.

Hans Müller bedankt sich bei Dekan Tobias Rother, dass er vor einigen Monaten die sehr kritische Sitzung des PV Glonnauer Land begleitet hat und sich aufgrund der Rückmeldungen durch die Haupt- u. Ehrenamtlichen dafür stark gemacht hat, dass Fr. Fritsch mit ½ Stelle u. P. Antoo mit einer Vollzeitstelle bleiben darf.

Tobias Rother meldet zurück, dass er dies nur tun konnte, da die Haupt- u. Ehrenamtlichen so entschieden und respektinflößend aufgetreten waren.

Katja Menke nimmt zur aktuellen Situation im PV Glonnauer Land aus Sicht der Pfarrgemein-derates Stellung und spricht über Neuerungen im PV seit der letzten PGR-Wahl 2022. Der Ausflug der Ehrenamtlichen trägt stark zum Kennenlernen unter den Pfarreien und zur Gemeinschaft im PV bei und soll daher beibehalten werden. Neue Angebote im PV sind u. a. Gebete für's Leben, Hauskommunion, Café mit Geist, Familiengottesdienste, Picknickgottesdienst. Fr. Menke bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen, die sich bei den neuen Gottesdienstformen mit engagieren. Aktuelle Projekte sind die Erstellung des Pastorkonzepts, die Herausgabe des Pfarrbriefs wieder 3x jährlich, die Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Sie weist darauf hin, dass der Ministrantenverband eine neue Vorstandschaft hat.

Hier übernimmt Alois Pflanz (1. Vorstand des MV) und erklärt, dass sich der MV um die Ministranten im PV Glonnauer Land kümmert und versucht diese zu halten und Neue anzuwerben. Außerdem plant der MV Aktionen für die Minis und führt sie durch.

Markus Grimm lobt das Engagement und die Initiative des Ministrantenverbandes, der aus dem Glonnauer Land hervorgegangen ist. Das Interesse und das Lob der Anwesenden ist hier ebenfalls groß. Es kommen einige Nachfragen zur Verteilung der und Vernetzung mit anderen Ortsgruppen, die vom MV beantwortet werden.

Eine Pfarrangehörige und auch Fr. Fritsch freuen sich, dass die jungen Erwachsenen noch immer für den PV im Einsatz sind und Aufgaben übernehmen. Sie weist darauf hin, dass aktuelle und ehemalige Mitglieder des MV sich auch in anderen Gremien wie Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Pfarrverbandsrat engagieren.

Hans Müller wirbt und sagt, die KLB würde sich ebenfalls über junge, engagierte Mitglieder freuen und lädt zu den nächsten Veranstaltungen ein.

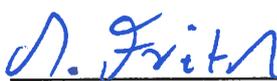
Frau Mayer stellt die verwaltungstechnische Seite des PV vor. Sie erklärt, was die Kirchenstiftungen in den Kirchenstiftungen zu tun ist und wirbt für neue Kandidaten für die Kirchenverwaltungswahlen. Sie zeigt auf, welche Projekte in den letzten Jahren durch die Kirchenverwaltungen vorangetrieben und abgeschlossen wurden, wo das Geld dafür herkommt bzw. wie es erwirtschaftet und verteilt wird. Sie sagt, dass die Arbeit der Kirchenverwaltungen oft im Verborgenen geschieht, diese jedoch sehr wichtig für alle Pfarreien ist. Sie weist darauf hin, dass sie gerne für Rückfragen zur Verfügung steht.

Von den Anwesenden kommen keine Nachfragen.

Abschlussketch: Wir kochen selber!

Zum Abschluss ergeht ein Lob und Ermutigungen an alle Ehrenamtlichen und unsere Gläubigen durch Markus Grimm. Er sagt, bei so großem Interesse und Engagement sieht er den PV Glonnauer Land auf einem guten Weg in die Zukunft.

P. Antoo spricht das Schlussgebet. / Ende der Veranstaltung: 21:17 Uhr



Marion Fritsch (Pfarrbeauftragte)



Yvonne Aichner (Protokollführerin)